

Marihuana-Geruch im Ortszentrum



Die Polizei führte im Georg-Aicher-Gelände in Rosenheim eigentlich eine Verkehrskontrolle durch. Ein Fahrer scherte sich nicht um das Anhaltesignal der Polizei, fuhr mit seinem Pkw einfach weiter – die Streife nahm die Verfolgung auf. Der Lenker sah die Beamten und der

Fahrer hielt sein Auto sofort in Kolbermoor an. Schnell konnte geklärt werden, dass es sich um ein Missverständnis gehandelt habe. Als die Beamten aber wieder in ihren Dienst-Pkw einstiegen, nahmen sie deutlichen Marihuana-Geruch wahr ...

Die Streife machte sich auf die Suche, erkundeten die Gegend und stellten fest, dass der Geruch aus einem geöffneten Fenster eines Dachgeschosses kam.

Dort deutlich erkennbar ein Abluftschlauch heraus. Die Beamten nahmen gleich an, dass dort eine illegale Aufzuchtanlage betrieben werde.

Nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft und dem zuständigen Richter, wurde ein Durchsuchungsbeschluss befürwortet.

Die örtlich zuständige Polizei schickte eine Streife zur Unterstützung.

Noch bevor die Durchsuchung durchgeführt werden konnte, erschien plötzlich der 42-jährige Wohnungsinhaber und fragte, ob er behilflich sein könne. Ihm wurde der Sachverhalt erklärt und die Wohnung wurde von den Beamten der PI Bad Aibling und Rosenheim durchsucht.

In der Wohnung entdeckte die Polizei Kübel mit Cannabispflanzen und weiteres Marihuana.

Der Abluftschlauch stammte aber nicht von einer angenommenen Aufzuchtanlage, sondern war ein Schlauch für den Trockner.

Da der Fahrer auf Nachfrage auch noch gestand, dass er gerade mit seinem Auto vorgefahren sei und vor dem Fahrtantritt Drogen konsumiert habe, wurde ein Drogentest durchgeführt. Dieser verlief positiv und eine Blutentnahme wurde veranlasst.

Den Kolbermoorer erwarten nun eine Strafanzeige nach dem Betäubungsmittelgesetz sowie ein Bußgeldverfahren mit Punkten in Flensburg und einem Fahrverbot.